



Die jüdische Weltverschwörung kommt selten allein ...

16.–18. JUNI

Verschwörungsmychen
und Antisemitismus
verstehen und
wirksam bekämpfen

Der Kampf gegen alle Formen von Judenfeindschaft gehört zu den Kernthemen der Arbeit der GCJZ und des DKR. Dabei wurde das Thema Antisemitismus gesellschaftlich lange als weitgehend überwunden, historisch bzw. als Thema der radikalen Ränder verstanden. Dass der Judenhas nie wirklich weg war aus der sogenannten „Mitte der Gesellschaft“, davon zeugen Erfahrungen vieler Juden und Jüdinnen in Deutschland sowie sozialwissenschaftliche Studien. Antisemitische Gewalttaten, wie der Terroranschlag von Halle, haben die Virulenz von altem oder neuem Antisemitismus im vergangenen Jahr brutal demonstriert.

Dabei kommt die Judenfeindschaft in der Mitte der Gesellschaft nicht immer als „geschlossen antisemitisches Weltbild“ an. Aber das „Vorurteil gegen Juden“ ist weithin anschlussfähig an verschiedene Verschwörungsmychen, die gegenwärtig ebenfalls einen Aufschwung erleben.

... **Wie hängen Fake Facts über Corona, die „Gender-Verschwörung“, die „Impflobby“ und George Soros zusammen?**

... **Und vor allem: wie kann eine wirksame Bildungsarbeit gegen Antisemitismus der Gesellschaften aussehen?**

... **Was sind Herausforderungen und wo finden wir unsere Verbündeten?**





ABLAUF : JEWEILS 19.00 – 20.30 UHR

16. JUNI :

Autorinnenlesung und Gespräch mit Katharina Nocun aus dem Buch „Fake Facts“

Corona ist eine Erfindung der Pharmaindustrie. Menschen, die daran erkranken, müssen so für ihre Sünden büßen. Oder: Das Virus wurde in chinesischen Geheimlaboren gezüchtet.

Verschwörungsideologien verbreiten sich nicht nur im Netz wie Lauffeuer und sind schon lange kein Randphänomen mehr. Welche Rolle spielen neue Medien in diesem Prozess? Wie schnell wird jede*r von uns zu einer*m Verschwörungsideolog*in? Und wie können wir verdrehte Fakten aufdecken und uns vor Meinungsmache schützen?

https://www.luebbe.de/quadriga/buecher/gesellschaft/fake-facts/id_7818123

17. JUNI :

Fachvortrag: Was tun gegen den Mythos der „jüdischen Weltverschwörung“?

Bildungs- und Aufklärungskonzepte gegen antisemitische Verschwörungstheorien

Jan Rathje (Amadeu-Antonio-Stiftung)

Der Mythos der „jüdischen Weltverschwörung“ trägt seit Jahrhunderten dazu bei, einen Weltzusammenhang für seine Anhänger*innen herzustellen. Auch die aktuellen Verschwörungsnarrative verbergen ihren antisemitischen Kern nur dürftig hinter Codes und Chiffren. Der Vortrag mit anschließender Diskussion behandelt die strukturellen und funktionalen Parallelen zwischen Antisemitismus und Verschwörungsideologien sowie deren Ursachen und fragt nach wirksamen Gegenstrategien.

18. JUNI :

Gespräch mit Dr. Marcus Meier (Kölnische Gesellschaft) und Gerda Koch (GCJZ Recklinghausen), Moderation Maria Coors (Studienleiterin für Antisemitismus und Interreligiösen Dialog des DKR): „Allianzen und Herausforderungen – Gemeinsam erfolgreich gegen Antisemitismus“

Die zivilgesellschaftlichen Herausforderungen durch wachsenden Antisemitismus und (antisemitische) Verschwörungsideologien schlagen sich auch in der Bildungsarbeit der GCJZ nieder. Wie gehen wir damit um? Wie haben sich Arbeit und Zielgruppen verändert? Wo finden wir gute Partner*innen für unsere Arbeit? Und wie unterscheiden sich die Antworten auf diese Fragen auch regional. Darüber kommen Marcus Meier und Gerda Koch miteinander und mit den Teilnehmer*innen der Tagung ins Gespräch.

REFERENT*INNEN

Gerda E. H. Koch ist Pädagogin, Historikerin und Theologin und seit vielen Jahren im Bereich der interreligiösen Bildung und Erinnerungsarbeit engagiert. Sie ist Vorsitzende der GCJZ Recklinghausen.

Dr. Marcus Meier ist Politikwissenschaftler und arbeitet zu den Themen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus sowie Gewerkschaftsgeschichte. Er ist Geschäftsführer der Kölnischen GCJZ.

Katharina Nocun ist Politikwissenschaftlerin und Publizistin. Sie ist Expertin für Themen an der Schnittstelle von Digitalisierung, Datenschutz und Demokratiebildung.

Jan Rathje ist Politikwissenschaftler. Für die Amadeu Antonio Stiftung leitet er seit 2015 Projekte gegen Verschwörungsideologien und Antisemitismus.

Die Veranstaltungen finden als Zoom-Webinar online statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte beim DKR an. Der Zugang per ID und Passwort wird zugeschickt. Mit der Anmeldung verbunden ist die Möglichkeit, per Chat an der Diskussion teilzunehmen. Ohne Chat-Funktion kann man die Veranstaltungen live auf Facebook und Youtube verfolgen.



ANMELDUNG

info@deutscher-koordinierungsrat.de